

Kolpingsfamilie Helmeringhausen

Protokoll über die Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Helmeringhausen am 11.03.2018

Tagungsort: Hubertushaus Helmeringhausen

Anwesend: 17 Mitglieder (gemäß Anwesenheitsliste)

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende Katharina Alkan und der geistliche Leiter Winfried Henke eröffnen um 10.10 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung der Kolpingsfamilie Helmeringhausen und begrüßen alle Anwesenden.

Die Vorsitzende verweist darauf, dass die Satzung geändert werden müsse und dies noch nachträglich in die Tagesordnung eingefügt werde (TOP 2).

Die Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass das Protokoll über die letzte Sitzung gemäß einem Beschluss von 2001 nicht mehr verlesen werde, aber für alle Interessierten zur Einsicht bereit liege.

Ferner macht sie darauf aufmerksam, dass folgende Mitglieder des erweiterten Vorstandes entschuldigt fehlen: Teresa Henke, Ronja Henke und Christina Wolff.

TOP 2 Satzungsänderung

Winfried Henke geht alle Punkte der Satzung durch und erläutert sie den Anwesenden. Nachfragen, in Bezug auf die Pflichten der Mitglieder sowie die Veröffentlichung des Protokolls, werden hierbei geklärt. Abschließend gibt es keine weiteren Nachfragen oder Beanstandungen. Die neue Satzung wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Berichte

a) Bericht aus dem Vorstand

Katharina Alkan stellt die Aktivitäten des Vorstandes aus dem vergangenen Jahr dar. Sie berichtet von regelmäßigen Vorstandssitzungen und weist auf das Engagement Ulrich Henkes in der Bezirkskonferenz hin. Zudem nahm der Vorstand am 100 jährigen Jubiläum der KF Bigge sowie der Jubiläumsfeier der Aktion Rumpelkammer teil.

Ferner beschreibt die Vorsitzende das Begehen des Kolpinggedenktes mit Gottesdienst und Wanderung und lobt das entstandene Kochbuch „Cook rin“. Sie stellt dar, dass zurzeit alle Exemplare des Kochbuches verkauft sind. Im Anschluss erinnert sie an die zahlreichen örtlichen Veranstaltungen wie beispielsweise die Nikolausfeier, die Papiersammlungen oder die Apfelpresse.

b) Berichte aus den Gruppen

Über die Aktivitäten der **Gruppe 1** berichtet Nadine. Sie leitet die Gruppe mit Nadine. Die Gruppe umfasst momentan vierzehn Kinder (sieben Jungen und sieben Mädchen) im Alter von drei bis sechs Jahren, darunter auch Kinder aus Bigge, die regelmäßig an den Gruppenstunden teilnehmen. Die Gruppe trifft sich monatlich. Aktivitäten sind unter anderem basteln, malen, Spiele und Outdooraktivitäten.

Kolpingsfamilie Helmeringhausen

Über die Aktivitäten der Gruppe 2 berichtet Helena, die gemeinsam mit Luisa alle drei Wochen die Gruppenstunde leitet. 13 Kinder (6 Jungen und 7 Mädchen) im Alter von sieben bis neun Jahren, von denen sieben regelmäßig kommen, nehmen an der Gruppenstunde teil. Aktivitäten sind unter anderem Bastelangebote, Backangebote oder Besichtigungen der örtlichen Sehenswürdigkeiten (Hilariusstollen, Heimatstübchen).

Über die Aktivitäten der **Gruppe 3** berichtet Jennifer, die die Gruppe gemeinsam mit Katharina leitet. Die Gruppe umfasst zurzeit dreizehn Kinder (neun Jungen und drei Mädchen) im Alter von neun bis elf Jahren, die sich sporadisch treffen. Darunter sind auch viele Kinder aus Bigge. Mit den Kindern wurden Spiele gespielt, Schwimmen gegangen sowie Beiträge für die Nikolaus- und Karnevalsfeier eingeübt.

Da es zurzeit eine Jungen- und Mädchengruppe der Bigger Kolpingsfamilie gibt, soll die Gruppe 3 nicht mehr regelmäßige Gruppenstunden haben, sondern für diese werden TOT-Angebote gemacht werden.

c) Bericht TOT und Familienangebote

Simone Liese berichtet, dass der Laternenzug von Helmeringhausern gut besucht war. An der Nikolausfeier nahmen auch sehr viele Bigger teil.

Janina Funke berichtet, dass der Schwerpunkt der Arbeit nach wie vor auf den Gruppenstunden liege. Darüber hinaus fanden folgende altersübergreifende Angebote statt: Besuch des Kinos, Schwarzlichtminigolf, Besuch der Freilichtbühne Hallenberg, Halloween –Kochangebot mit anschließendem DVD-Abend und Übernachtung sowie die Bastelaktion zu Silvester. Sie weist darauf hin, dass der Wirksamkeitsdialog mit der Beauftragten des Kreises stattgefunden hat und dass die volle Fördersumme für das Jahr 2018 beantragt wurde.

d) Kassenbericht

Der Kassierer Florian Finger berichtet über die wichtigsten Einnahme- und Ausgabepositionen des letzten Jahres.

Bei den Beiträgen hat sich wie im letzten Jahr wieder ein Defizit ergeben, das sich auf 672,74 € beläuft. Dieses Defizit wird bewusst in Kauf genommen aufgrund der familienfreundlichen Beitragsstruktur der Kolpingsfamilie Helmeringhausen.

Durch die jährlichen Papiersammlungen konnte ein Gewinn von 3814,86 € erzielt werden. Durch die Kochbücher wurde ein Gewinn von 158,21 € erzielt.

Auf der Ausgabenseite schlug die Apfelpresse mit einem Defizit von 7,24 € zu Buche. Ebenfalls gab es ein Defizit bei dem Laternenzug zu St.Martin und der Nikolausfeier in Höhe von 179,10 €. Zudem wurden 1197,44 € für die Miete des Hubertushauses und die Renovierung des Kellers ausgegeben.

Insgesamt standen im letzten Jahr Einnahmen in Höhe von 11.949,31 € Ausgaben von 11.714,88 € gegenüber, was einen Gewinn von 234,43 € bedeutet.

Kolpingsfamilie Helmeringhausen

Das Gesamtguthaben der Kolpingfamilie beträgt 23.051,83 €.

Winfried Henke macht deutlich, dass es nie das Ziel gewesen sei, sich an den Kochbüchern zu bereichern, weshalb auch eine Spende an das Afrikaprojekt eines Mitgliedes geflossen ist. Ein Mitglied fragt, wie viele Kochbücher verschenkt worden seien. Die Vorsitzende erklärt, dass Bücher z.B. den Helfern, die nie eine Aufwandsentschädigung verlangt hätten, geschenkt worden seien.

Ein Mitglied fragt, ob offengelegt werden müsste, für was das Geld des Kreises ausgegeben werde. Die Vorsitzende erklärt, dass genau aufgeschlüsselt werde, für welche einzelnen Positionen das Geld verwendet werde. Dies kann im Detail beim Kassierer eingesehen werden. Sie verdeutlicht ferner, dass nicht genutztes Fördergeld an den Kreis zurückfließt.

e) Bericht der Kassenprüfer

Aufgrund der Verhinderung beider Kassenprüfer verliert ein Mitglied das Protokoll der Prüfung. Die Kasse wurde von den Kassenprüfern am 08.03.2018 geprüft. Die Kassenprüfer bescheinigen dem Kassierer eine ordnungsgemäße Kassenführung und schlagen der Versammlung vor, dem Kassierer und dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

TOP 3 Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung folgt dem Vorschlag der Kassenprüfer und erteilt dem Kassierer und dem Vorstand mit vier Enthaltungen die Entlastung.

Winfried Henke dankt Florian Finger für seinen Einsatz und seine umsichtige Kassenführung.

TOP 4 Wahlen

Der zweite Vorsitzende Sven Flenner übernimmt die Leitung der Wahlen.

a) Beauftragte TOT

Sven Flenner schlägt im Namen des Vorstandes Vanessa Funke und Ronja Henke vor. Diese erklären ihre Bereitschaft dazu, das Amt weiterhin zu übernehmen.

Vanessa Funke wird mit einer Enthaltung gewählt und nimmt das Amt an.

Ronja Henke wird in Abwesenheit einstimmig gewählt.

b) Geistliche Leitung

Sven Flenner schlägt vor, Winfried Henke weiterhin als Geistliche Leitung zu wählen. Dieser erklärt sich bereit, das Amt noch einmal ausführen zu wollen. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

c) Kassenprüfer

Kolpingsfamilie Helmeringhausen

Der zweite Vorsitzende weist darauf hin, dass ein neuer Kassenprüfer gewählt werden muss. Aus der Versammlung wird Bernd Imöhl vorgeschlagen. Dieser wird mit einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Sven Flenner gratuliert den Gewählten und bedankt sich für die Bereitschaft zum Engagement in der Kolpingfamilie.

TOP 5 Ankündigungen und Termine

Die Vorsitzende kündigt an, dass im Herbst das „Haus der Geschichte“ in Bonn besucht werden soll. Dazu soll ein Bus gemietet werden, mit dem alle Interessierten nach Bonn fahren können.

Ferner soll ein Tanzkurs mit entsprechenden Tanzlehrern angeboten werden.

Die Sommerolympiade wird dieses Jahr am 01.07.2018 stattfinden. Es wird eine Dorfrallye angeboten werden, an der sich jeder beteiligen kann. So soll auch den Kindern der Ort und seine Besonderheiten wieder näher gebracht werden.

Auch ein Kochkurs für Männer soll erneut angeboten werden. Ein Mitglied fragt, ob der Kochkurs wieder mit dem Ausbildungskoch des Josefsheimes angeboten werde. Dies ist evtl. der Fall. Ein Mitglied merkt an, dass man auch einen Kochkurs für Frauen anbieten sollte.

Zudem soll ein Familientag im Fort Fun angeboten werden, an dem sowohl Kinder als auch Eltern teilnehmen können.

Ab Sommer soll eine weitere kleine Kindergruppe geschaffen werden. Diese soll von einem Mitglied geleitet werden. Eine weitere Leitung wird noch gesucht. Wenn diese Gruppe zustande kommt, sollen die anderen Gruppen entsprechend ihrem Alter und ihren Interessen aufgeteilt werden.

Weiter berichtet die Vorsitzende, dass ein Wintermarkt in Helmeringhausen für das erste Adventswochenende angedacht sei. Da die Kolpingsfamilie dies nicht allein bewältigen kann, benötigt sie die Hilfe von allen interessierten Dorfbewohnern und Vereinen. Es soll eine Arbeitsgruppe aus allen Interessierten gebildet werden, die diesen Markt plant und vorbereitet. Auch der Ort und der Ablauf des Marktes soll von dieser Gruppe geplant werden. Es werden bereits Interessierte von der Vorsitzenden aufgeschrieben.

TOP 6 Verschiedenes

Ein Mitglied weist darauf hin, dass die Verkehrsschilder gebaut werden könnten. Katharina Alkan beschreibt, dass die Kinder in den Gruppen bereits Ideen gesammelt hätten. Der Plan solle nun weiter verfolgt werden.

Ferner bietet ein Mitglied an, Nistkästen mit den Kindern zu bauen. Dieses soll als TOT-Angebot für die Kinder der Gruppe 3 gestaltet werden. Ein weiteres Mitglied beteiligt sich an der Vorbereitung des Angebotes.

Ein Mitglied lobt die Grillaktion, die auf dem Dorfplatz gestaltet worden ist. Sie wünscht sich eine weitere, derartige Aktion. Winfried Henke weist in diesem Zusammenhang auf das Midsommernachtsfest hin, dass am 22.06.2018 von der Dorfgemeinschaft geplant ist.

Kolpingsfamilie Helmeringhausen

Winfried Henke dankt in seiner Funktion als Ortsvorsteher allen Mitgliedern der Kolpingsfamilie für ihre Arbeit vor Ort und auch ihren Einsatz für „Unser Dorf hat Zukunft“.

Sven Flenner erklärt, dass die Papiersammlung ab Juni 2018 umstrukturiert werden soll. Ab dann wird im Dorf nicht weiter eingesammelt werden, sondern die Dorfbewohner können ihr Papier dann direkt zu einem der Container bringen. Dazu soll auch ein Container im Dorf, voraussichtlich auf dem Hof des Hubertushauses, bereitgestellt werden. Sven Flenner wird hierzu Rücksprache mit dem Dorfverein halten. Bei älteren Dorfbewohnern, die ihr Papier nicht selbst bringen können, soll das Papier weiterhin abgeholt werden. Ein Infoschreiben wird zeitnah an alle Dorfbewohner ausgegeben.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht. Die Vorsitzende Katharina Alkan schließt die Sitzung um 11.40 Uhr.

Helmeringhausen, im März 2018

Jennifer Flenner (Schriftführerin)

Katharina Alkan (1. Vorsitzende)